

REISEN UND KULTUR

KOMMEN SIE MIT... KLEINGRUPPE
TÜRKEI

百
字
不
如
一
見



23. Sept. – 08. Oktober 2023

Kleingruppe 14–16 Teilnehmer

CHF 4'380 pro Person im Doppelzimmer
CHF 590 Einzelzimmerzuschlag

Reiseroute – 16 Tage

Schweiz → Ankara (2 Nächte) ✈ Safranbolu (2 Nächte) Bogazkale (1 Nacht) ✈ Divrigi (1 Nacht) ✈ Erzurum (2 Nächte) ✈ Kars (2 Nächte) ✈ Van (2 Nächte) → Istanbul (3 Nächte) → Schweiz

Leistungen

Internationale Flüge sowie Inlandflüge in Economy Klasse inkl. Taxen und Gebühren. Privatbus mit Fahrer für die Transporte und Transfers. Unterkunft im Zweibettzimmer in 3- bis 4-Sterne-Hotels. Alle Mittagessen und 2 Abendessen. Ein(e) *Reisen und Kultur* - ReiseleiterIn und lokale Reiseleiter. Besichtigungsprogramm inkl. Eintritte. Vorbereitungstreffen. Reisedokumentation. **Nicht inbegriffen:** 13 Abendessen. Getränke. Trinkgelder. Reiseversicherungen.

Anadolu'ya Hoş geldiniz – willkommen in Anatolien!

Diese Reise führt uns durch selten bereiste Gegenden der Türkei. Fernab des Massentourismus birgt Ostanatolien unglaubliche kulturelle Schätze und atemberaubende Landschaften. Von der Hauptstadt Ankara reisen wir durch das Pontische Gebirge. Wir geniessen den malerischen Charme anatolischer Dörfer und tauchen in uralte Zivilisationen ein. Am Fuss des Ararat Bergs entdecken wir armenische Kirchen und auf dem anatolischen Hochplateau erleben wir den azurblauen Van-See. In Istanbul tauchen wir in das pulsierende Leben ein; wo Kontinente aufeinander stossen, wo für die Ewigkeit gebaute Monumente und moderner Alltag sich ergänzen, lassen wir unsere Zeitreise Revue passieren. Ob in der antiken Stätte von Hattuscha oder im osmanischen Ishak Pascha-Palast, in den Ruinen der legendären armenischen Hauptstadt Ani oder in der legendären Hagia Sofia – jeder Ort erzählt uns seine Geschichte. Wir erleben ein Mosaik diversester Einflüsse aus verschiedenen Zeiten. Die ausgezeichnete türkische Küche und die herzliche Gastfreundschaft verwöhnen uns täglich. Gemütlichen Tee- und Kaffeepausen mit lokalen Leckereien versüssen unsere Reise.



Kommen Sie mit... nach unserem Leitspruch entdecken, verstehen, lieben führen wir Sie durch unsere Lieblingsdestination. Wir sind ein Team von Reiseleitern, die die Türkei kennen und lieben. Unseren Gastgebern begegnen wir mit Respekt und schaffen Raum für Begegnungen, Fragen und Diskussionen. Wo kulturelle Unterschiede entstehen, schlagen wir Brücken und geben Ihnen Schlüssel zu einem besseren Verständnis. Wir hoffen, dass es Ihnen so geht wie uns, und Sie die Türkei ebenso lieben und schätzen lernen wie wir.

Ihr Reiseleiter-Team Andrea Frauchiger, Claudia Morf, Daniel Glinz und François Leresche.

REISEN UND KULTUR CRK AG

Bederstrasse 49 – 8002 Zürich – Tel: 044 222 11 66

info@reisen-und-kultur.ch – www.reisen-und-kultur.ch

Diese Reise ist als Privatreise ab 2 Personen möglich (Datum nach Wahl, lokale Reiseleiter, Preis auf Anfrage)

Türkei – «willkommen in Anatolien!»

Tag 1: Flüge Schweiz – Ankara

Tag 2: Ankara

Ankara wurde in der Antike Angora und Ancyra genannt und am 13. Oktober 1923 zur Hauptstadt der Republik Türkei erkoren. Mit der Wahl dieser zwar alten aber relativ kleinen Stadt im Herzen Zentralanatoliens markierte man Distanz zu Istanbul, welches mit dem Osmanischen Reich eng verbunden war und auch heute noch ist. Das prächtige, in einem ehemaligen Basar untergebrachte Museum der anatolischen Zivilisationen berichtet von der Altsteinzeit bis zur Römerzeit. Bei diesem Besuch wird uns klar, dass in Anatolien kein bestimmtes Volk dominierte, sondern dass wir uns in einem Schmelztiegel unterschiedlicher antiker Völker befinden und die von zeitgenössischen Beobachtern verliehene Bezeichnung «Kelim-Nation» sehr treffend ist. Das Atatürk-Mausoleum, ein 1944 begonnenes und 1954 fertiggestelltes Mammutprojekt, zeugt von der hohen Wertschätzung für den Gründungsvater der Republik, der dem türkischen Volk, nach dem Ende des Ersten Weltkriegs, seine Würde zurückgab.

Tage 3–4: Ankara – Safranbolu

Safranbolu verdankt seinen Namen der kostbaren Safranblüte. Sie war vom 13. Jahrhundert bis zum Aufkommen der Eisenbahn anfangs 20. Jahrhunderts ein wichtiger Karawanenposten auf der Haupthandelsroute zwischen Orient und Okzident. Die Alte Moschee, die Bäder und die Medrese wurden 1322 unter Soliman Pascha errichtet. Aufgrund dieser prächtigen Gebäude wurde die Stadt 1994 in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen. Wir geniessen den malerischen Ort und schlendern durch verwinkelte Gassen mit ihren typischen osmanischen Fachwerkhäusern.

Tag 5: Safranbolu – Bogazkale

Das kleine Dorf Bogazkale ist der Ausgangspunkt für einen Besuch der berühmten Ausgrabungsstätte Hattuscha. Sie war Hauptstadt der Hethiter, einer der mächtigsten Reiche der Gegend um das 2. Jahrtausende v. Chr. Über 30.000 Keilschrifttafeln wurden seit Beginn der Ausgrabungen gefunden. Sie geben Einblicke in die hethitische Zivilisation und führen zu wichtigen Erkenntnisse der Geschichte des damaligen Nahen Ostens.

Tag 6: Bogazkale – Sivas – Divrigi

Divrigi ist eine charmante Kleinstadt, die sich in mehreren Tälern einnistete und so von den grossen Invasionen versteckt blieb. Die grosse Moschee, welche im 13. Jahrhundert gebaut wurde, ist eine Perle seldschukischer Architektur und steht auf der Liste des UNESCO-Weltkulturerbes.

Tag 7: Divrigi – Erzurum

Der Weg geht weiter über das windgepeitschte anatolische Hochland. Die typisch ostanatolische Stadt Erzurum liegt auf 1900 Meter Höhe in einer Ebene des armenischen Hochlands, dessen umliegende Hügel von Vulkangestein durchzogen sind.

Tag 8: Erzurum

Von Byzantinern gegründet, durch den Handel mit Persien reich geworden und während osmanischer Zeit als Garnisonsstadt ausgebaut, begrüsst uns Erzurum heute mit viel Lokalkolorit und etlichen Entdeckungsmöglichkeiten. Wir besichtigen die Zitadelle, die im 5. Jahrhundert von Theodosius erbaut und 1555 von Suleiman I. dem Prächtigen restauriert wurde, sowie zwei sehr schöne Medresen (Koranschulen)

Tage 9–10: Erzurum – Kars

Die ersten Spuren einer Besiedlung der Region Kars stammen aus der Jungsteinzeit, aber es waren vor allem die Russen, die die Stadt im 19. Jahrhundert besetzten und ihre Spuren in der Architektur der Stadt hinterliessen. So zum Beispiel die erste Schule von Kars, das Hotel Cheltikov sowie die im Zentrum der Stadt angesiedelte ehemalige Garnison, die in eine orthodoxe Kirche und später in eine Moschee umgewandelt wurde. Nach

einer Stunde Fahrt östlich der Stadt, unweit der armenischen Grenze, stossen wir auf die spektakulären Ruinen der Siedlung Ani. Viel Nostalgie umrankt die Überreste von Ani, denn hier erblühte vor rund 1000 Jahren die stolze Hauptstadt eines armenischen Königreichs. Im religiösen, administrativen und kulturellen Zentrum von einst entdecken wir ein schönes Beispiel armenischer Stadtplanung sowie die Ruinen der Erlöserkirche.

Tag 11: Kars – Dogubayazit – Van

Wir fahren weiter nach Dogubayazit am Fusse des Ararat Berges gelegen. Dort soll der Legende nach die Arche Noah nach der biblischen Sintflut gestrandet sein. Sein spektakulärer, schneebedeckter Krater ragt 5'165 Meter in die Höhe, ist der höchste Gipfel der Türkei und bildet die Grenze zum benachbarten Armenien und Iran. An einem strategisch wichtigen Pass entlang der Handelsstrasse zwischen Schwarzem Meer, Kaukasus und Persien liess im ausgehenden 17. Jahrhundert der osmanische General Ishak Pascha eine Karawanserei errichten. Ihre Architektur ist ein Mosaik aus persisch, armenisch, georgisch, seldschukisch und osmanisch inspirierten Elementen und bildet ein Ensemble von perfekter Harmonie. Nach dem Besuch fahren wir weiter nach Van.

Tag 12: Van

Eingebettet wie ein Juwel inmitten wilder Berge liegt der Van-See auf dem ostanatolischen Plateau auf einer Höhe von 1'640 Meter. Als grösster See der Türkei und grösster Sodasee der Welt wird er von den Einheimischen liebevoll *Van Deniz* (Meer von Van) genannt. Legenden eines Seeungeheuers halten sich im Volksmund genauso wie der Aberglaube des "verrückt machenden" Blau inmitten einer goldenen Umgebung. Das Kloster Aktamar liegt auf einer malerischen Insel und erinnert daran, dass vor rund 1000 Jahren ein armenisches Königreich über das Land herrschte. Die Stadt Van am Fusse einer antiken Zitadelle lädt zum Verweilen und Bummeln ein.

Tage 13–15: Istanbul

Nach einem Inlandflug von Van werden wir in die einzige Stadt auf zwei Kontinenten, die grösste Stadt Europas, fliegen. Istanbul ist an Superlativen kaum zu übertreffen. Als Schnittstelle zwischen Orient und Okzident, als goldene Vorzeigestadt von Byzanz beeinflusste sie während Jahrtausenden das Weltgeschehen. Ihr geistiges und kulturelles Vorbild strahlte weit über ihre Grenzen hinaus. Ob in den Altstadtgassen, unter den Kuppeln der Hagia Sofia oder Blauen Moschee, im Labyrinth des Topkapi Palastes oder des Basars – überall treffen wir Zeugen der langen und stolzen Vergangenheit. Dass die Menschen von Istanbul bis heute die schönen Seiten des Lebens zu pflegen wissen, erleben wir in den unzähligen Cafés, exzellenten Restaurants, an den Ufern des Bosphorus und beim Sonnenuntergang über dem Goldenen Horn.

Tag 16: Flug Istanbul – Schweiz

Änderungen vorbehalten. Es gelten die allgemeinen Vertrags- und Reisebedingungen von Reisen und Kultur CRK AG.

Ein(e) ReiseleiterIn unseres Teams begleitet diese Reise:



Andrea Frauchiger

Claudia Morf

Daniel Glinz

François Leresche